

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

der im Weltkrieg bedingten Ruhe religiöser Formung ist am Baum eine neue Gründungsverdichtung zu erkennen, die wohl in Teilen zu deuten ist als eine Reaktion auf mancherlei Lauheit, aber auch als Notwendigkeit nach den bedeutenden Eintrittten in die Kirche, die in der Uebertrittskurve zu sehen und in deren Erläuterung zu verstehen sind. — Es wurde versucht, möglichst getreu das Alter der Gemeinden anschaulich darzustellen, sodaß der Höhe der Gemeinden ihr Alter entspricht, ganz unten also die Gemeinden der Toleranzzeit nach 1781, ganz oben die Jüngsten, abgeschlossen, oder besser: so Gott will — unterbrochen, mit dem Datum des Erscheinens dieses „Führers“.

Bemerkt werde noch, daß die Zahl der durch Früchte gekennzeichneten Filialgemeinden stimmt, die Anzahl aber der durch Blätter angedeuteten Predigtstationen und Predigtstellen bei einzelnen Pfarrgemeinden größer ist und mit deren neuesten Nachrichten in der Gemeindeübersicht verglichen werden möge!

### 3. Die Wachstums-Kurve 1897—1927.

Sie spricht in ihrer überwältigenden Steile für sich. Die beiden besonderen Erhöhungen 1901 und 1910/11 erkläre man zum Teil aus den Ergebnissen der damaligen Volkszählungen, die neues Material darboten; die nach 1918 erkennbare Steilheit öffnet sich dem Verständnis aus den Erläuterungen zur Uebertrittsbewegung; die in Form einer aufstrebenden Geraden erscheinende Unterbrechung des Jahres 1922 verstehe man aus dem Anfall des Burgenlandes 1921 mit 28 Pfarr-, 50 Filialgemeinden und 2 Predigtstationen, mit 37.421 Seelen nach damaliger Zählung. Die Kirche ist also in den letzten